

125 JAHRE RUDERVEREIN HÖXTER

VON 1898 E.V.



FESTSCHRIFT ZUM JUBILÄUM

2023





Inhalt

Zum Geleit.....	4
Grußworte vom DRV	4
Rückschau auf die vergangenen 25 Jahre (1999–2023).....	5
Aktuelle Gedanken von Vereinsmitgliedern	6
Historie des Vereins	8
Die ersten 25 Jahre (1898–1923)	8
Die zweiten 25 Jahre (1924–1948)	8
Die dritten 25 Jahre (1949–1973)	8
Die vierten 25 Jahre (1974–1998)	10
Chronik.....	11
Mondscheinrudern – eine neue Tradition	14
Wanderfahrt im Südosten Berlins 2022	15
Wanderfahrten der Herren.....	16
Regatten und Wettkämpfe	17
Hallensport im Winter	18
Winterwanderungen	19
Ruderjugend des RVH.....	20
Zusammenarbeit mit dem KWG Höxter	21
Schnupperkurse	22
Mitgliederzahlen	23
Übernachtungszahlen im Bootshaus	23
Erinnerung an die verstorbenen Mitglieder seit 1998	24
Instandhaltung des Bootshauses.....	26
Bootskilometer.....	29
Bootspark	30
Hausmeister im Bootshaus.....	32
Vorsitzende des RVH	33
Vorstand des RVH im Jubiläumsjahr 2023	33
Festprogramm im Jubiläumsjahr 2023.....	33
Impressum	34

Zum Geleit

So ein Verein ist doch was Feines. Denke ich mir manchmal: Da treffen sich Menschen, die gemeinsam einer Leidenschaft frönen und gemeinsam dafür sorgen, dass sie das auch können. In diesem Fall ist die Leidenschaft das Rudern.

In den Jahren meiner Vorstandstätigkeit war ich immer beeindruckt von dem Schaffen an/für das gemeinsame Wollen. Sei es durch teilweise großzügige Spenden, sei es durch erhebliches Engagement an Arbeitsstunden oder Expertise: alles dafür, dass wir alle rudern können.

Dafür, dass Boote angeschafft wurden. Dafür, dass ein Bootshaus entstand, dass es größer wurde, dass es modernisiert wurde und erhalten wird. Dafür, dass der Bestand an Booten weiter anwuchs bzw. alte Boote ausgetauscht werden konnten.

Mensch suchte und fand andere Menschen, mit denen er seinen Sport gesellig oder ambitioniert betreiben konnte. Oder beides.

Alles das finde ich großartig und es ist toll, wenn eine solche Idee, ein gemeinsames Interesse dafür sorgt, dass solche selbstorganisierten Strukturen wie ein eingetragener Verein funktionieren und so erhebliche Werte entstehen und erhalten werden. Und dies in unserem Fall seit 125 Jahren.

Lasst uns das Andenken bewahren und weiterhin dafür sorgen, dass wir gemeinsam unseren Sport ausüben können.



(Matthias Meckle)

1. Vorsitzender

Grußworte vom DRV

Zum 125-jährigen Vereinsjubiläum möchte ich dem Ruderverein Hörter von 1898 e.V. im Namen des Präsidiums des Deutschen Ruderverbandes meine herzlichste Gratulation aussprechen.

Seit Februar 1898 wird in Hörter gerudert. Zunächst nur von den Männern, ab 1945 waren dann auch Frauen willkommen. Heute ist es ein fast ausgeglichenes Verhältnis von männlichen und weiblichen Mitgliedern – über alle Altersklassen hinweg. Dank der tollen Jugendarbeit finden auch immer wieder Kinder und Jugendliche den Weg in den Verein.

Der Fokus liegt auf dem Freizeit- und Wanderrudern, aber auch leistungsorientierte Ruder/-innen kommen auf ihre Kosten und beweisen bei der Teilnahme an bundesweiten Regatten ihr Können.

Das Ruderrevier auf der Weser ist ein Paradies für alle Wassersportler. Einmal auf dem Wasser, kann man Alltag und Hektik hinter sich lassen und sich vollkommen der Natur hingeben. Schiffe verirren sich eher selten auf die Weser, auch Motorboote verhalten sich ganz im Sinne des Rudersports und drosseln ihr Tempo.

Ob auf dem Wasser oder an Land – Gemeinschaft und Geselligkeit werden im RV Hörter großgeschrieben und bei den zahlreichen Festen und Veranstaltungen auf dem eigenen Clubgelände gelebt.

In Anbetracht des Jubiläums geht der Blick natürlich auch in die Zukunft. Ich bin überzeugt, dass mit der Ausrichtung des Vereins eine gute Weichenstellung erzielt wurde und der Ruderverein Hörter von 1898 e.V. seinen Weg weiter erfolgreich bestreiten wird.

Für den bisher geleisteten Beitrag für unsere Rudergemeinschaft möchte ich allen Mitarbeitern und Mitgliedern ein großes Dankeschön aussprechen und eine sportlich erfolg- und ereignisreiche Zukunft wünschen.

Schäftlarn, im November 2022



(Moritz Petri)
Vorsitzender des Deutschen Ruderverbandes



Rückschau auf die vergangenen 25 Jahre (1999–2023)

(Ulla Rössing)

Der Ruderverein geht mit der Zeit. 2003 wird der Verein im Internet präsent und informiert seitdem Mitglieder und Interessierte übersichtlich und anschaulich über den Verein. Nach Frauen und Männern getrennte Rudertermine werden in allgemeine Rudertermine umgewidmet; das Sonntagsrudern wird eingeführt. 2018 erfolgte eine zeitgemäße Überarbeitung der Satzung. 2019 schließt sich der Verein der Kampagne gegen sexualisierte Gewalt im Sport an, verlangt ein erweitertes Führungszeugnis von Übungsleiter/-innen und benennt eine Ansprechpartnerin für Jugendschutz.

Das Bootshaus wird auch während dieser Zeitspanne in Schuss gehalten: Dacherneuerung, Renovierung von Toilettenanlagen, Hallentoren, Saal, Heizung und Fahnenmast. Aber auch der Bootspark und die Trainingsmöglichkeiten vergrößern sich dank vieler Spenden um sieben Boote – vom Anfängereiner KURT bis zum Rennvierer ARGO und um Hans und Franz, zwei neue Ergometer. Die Aktion „Scheine für Vereine“ eines Supermarktes animierte viele Mitglieder zum Sammeln und steigerte die Ausstattung des Bootshauses u.a. um einen Tischkicker, ein Dartspiel, eine Mikrowelle und Bänke.

Neben den jährlichen traditionellen Aktivitäten feierte der RVH das 111-Jährige besonders. Seit 2006 können Interessierte im Rahmen eines VHS-Kurses Schnupper-Rudern beim RVH erleben. Auf dem Godelheimer See kann einmal im Sommer das Fahren in Rennbooten geübt werden. Das 24-Stunden-Rudern im Juli 2011 bleibt allen, die mitgemacht haben, in bester Erinnerung. Das Mondschein-Rudern etabliert sich zum beliebten festen Termin. Der Ruderverein nimmt zudem regelmäßig mit einer Mannschaft am Firmenlauf durch Höxter und am MTB-Rennen durch den Solling teil. Bei der Kinderolympiade 2022 präsentierte sich der RVH zusammen mit 14 anderen Höxteraner Sportvereinen am Godelheimer See.

Von 2020 bis 2022 mussten alle Mitglieder große Einschränkungen bei der Ausübung des Rudersports hinnehmen durch die Corona-Epidemie mit unterschiedlichen Sportverboten sowie die Sperrung der Weserbrücke, was bei der Anfahrt zum Bootshaus einen 11 km langen Umweg erforderlich machte.

Im Jubiläumsjahr 2023 gehen wir zuversichtlich in die Rudersaison, und freuen uns auf die Feiern zum Jubiläum, das 5. Wanderrudertreffen NRW beim RVH und die Landesgartenschau in Höxter.

Aktuelle Gedanken von Vereinsmitgliedern

Zum Ende des Jahres 2022 wurde eine repräsentative Umfrage unter den derzeitigen Mitgliedern des RVH durchgeführt. Die Teilnehmer/-innen wurden zum einen danach gefragt, was ihnen der Rudersport allgemein bedeutet, und zum anderen, was sie am RVH besonders schätzen. Außerdem sollten auch das Alter und die Dauer der Vereinszugehörigkeit erwähnt werden.

An dieser Stelle ein besonderer Dank auch an die übrigen „Urgesteine“ des RVH, die mit ihren zahlreichen Erinnerungen zum Entstehen der Festschrift beigetragen haben.

Hier die interessanten Antworten der Befragten:

Reizvolle Weserlandschaft

2011 bin ich in den Ruderverein eingetreten. Für mich ist die Bewegung an frischer Luft, im Einklang mit der Natur, ein wichtiger Aspekt, dass ich im Ruderverein bin. Auch die reizvolle Weserlandschaft und der für mich sehr kurze Anfahrtsweg sind ein guter Grund, im Ruderverein zu sein. Ich schätze die tolle Organisation des Vorstandes und die netten Mitglieder, mit denen es immer wieder viel Spaß macht, gemeinsam Sport zu treiben und ereignisreiche Wandfahrten zu erleben.

Ute Heuse (geb. 1964)

Zusammenarbeit mit dem KWG

Ich bin seit 2019 im Ruderverein Hörter, dabei gefällt mir vor allem das familiäre Umfeld und die Menschen, die den Verein überhaupt erst ausmachen. Es ist dabei nicht nur die Zusammenarbeit mit dem KWG, die mich zu der Zeit von der Ruder-AG in die Vereinsarbeit getrieben hat, sondern auch das breite Angebot, das wir unseren Mitgliedern bieten. Es gibt für mich nichts Schöneres, als an einem schönen Frühlingsabend den Sonnenuntergang in unserem Ruderrevier zu sehen.

Noah Finn Schikora (geb. 2004)



Sportliche Herausforderung

Ich bin seit 2018 Vereinsmitglied. Da ich sportlich gerne die Herausforderung suche, war es für mich wichtig, auch beim Rudern die Möglichkeit dazu zu haben und dies ist in Hörter gegeben. Hier gilt mein ganz besonderer Dank Lutz Pammel, der sich viel Zeit genommen hat, mich entsprechend auszubilden. Aber auch eine Wanderfahrt mit netten Ruderkollegen im Boot macht mir Spaß. Am RVH schätze ich, dass es ein alter, gewachsener Verein ist, der auf eine lange Tradition zurückblicken kann und ich es schön finde, dass sich hier auch verschiedene Altersklassen mischen.

Marc Weißler (geb. 1975)

Neues Zuhause

Viele schöne und aktive Stunden, hauptsächlich im Klingemann-4er, verbrachte ich in meiner Jugend im RVH. Eine Einladung zum 100. Jubiläum 1998 nahm ich gern an. Alte Kontakte wurden erneuert und belebt. Nach 36 Jahren verließ ich die Niederlande wieder in Richtung Hörter und natürlich trat ich 2012 gleich als passives Mitglied in den RVH ein. Dieser Neuanfang hat mir nicht nur ein schönes Wiedersehen, sondern auch das Gefühl, wieder angenommen und aufgenommen zu sein, gegeben. Der RVH hat mir geholfen, hier in Hörter schnell ein neues Zuhause zu finden.

Dietlinde Hackenbroich-Schiff (geb. 1940)

Aktivitäten in der Vereinsgemeinschaft

1953 bin ich mit Klassenkameraden in den RVH eingetreten. Das regelmäßige Training mit der erforderlichen Disziplin und Härte, die Rudertechnik und Körperbeherrschung im Zusammenspiel mit Strömung, Wellen und Wind waren und sind für mich bis heute Herausforderung und Anreiz zugleich.

Inzwischen in Bielefeld ansässig, kam 1998 die Einladung zum 100-Jährigen des RVH und zur Teilnahme an einer Wanderfahrt. Nach 37 Jahren wieder Skulls in der Hand, mit alten und neuen Ruderkameraden in einem Boot, dazu das Erlebnis „wunderschöne Oberweser“ waren der Beginn meiner 2. Ruderkarriere. Seitdem rudere ich, trotz der weiten Anfahrt, so oft wie möglich unsere schöne Hausstrecke. Winterwanderung, Eisbein-Essen, das Kuchenbuffet beim An- und Abrudern, das Sommerfest und Wanderfahrten sind mir lieb gewordene Aktivitäten in der Vereinsgemeinschaft.

Jürgen Behrends (geb. 1936)

Schöne Wanderfahrten

Wir sind seit unserem Umzug nach Höxter 2015 im Ruderverein.

Wir finden Rudern sehr gut für die Gesundheit in jedem Alter und schätzen die schöne Umgebung und die frische Luft dabei. Den Rudersport können wir auch gemeinsam als Ehepaar ausüben.

Es ist für uns immer interessant, Stadt und Land vom Wasser aus anzuschauen, nette Leute kennenzulernen, die eigenen Kräfte und Fähigkeiten zu prüfen sowie die eigene Rudertechnik zu verbessern und Ausdauer zu trainieren. Besonders gefallen uns Wanderfahrten, nicht nur auf der Weser, sondern auch in ganz Deutschland. Das ist eine schöne Möglichkeit, das Land kennenzulernen. Auch am Weser-marathon oder an Regatten nehmen wir gern teil.

Tatiana und Vladimir Diener (geb. 1962/63)



Rudern als Ausgleich

Ich bin seit Sommer 2021 Mitglied im RVH und habe während des Studiums das Rudern auf der Fulda ausprobiert. Für mich ist dieser Sport ein wichtiger Ausgleich und ich finde die Bewegung auf dem Wasser sehr beruhigend. Am RVH schätze ich die vielen abwechslungsreichen Angebote und vor allem den freundlichen und offenen Umgang der Mitglieder untereinander.

Lisa Adam (geb. 1990)

Langjährige Ruderfreundschaften

Ich bin seit 1971 Vereinsmitglied. Das Rudern ist ein gesundes Ganzkörpertraining, das ich bis zum Alter von fast 80 Jahren betreiben konnte. Mir gefällt vor allem die Bewegung an der frischen Luft. Ich mag die Geselligkeit und habe bei unvergesslichen Fahrten auf zahlreichen Flüssen und Seen viele nette Menschen kennengelernt und langjährige Ruderfreundschaften geschlossen. Häufig ruderten wir tagsüber, übernachteten auf Luma in Turnhallen, aber unsere Abendkleider hingen an den Turnstangen und abends feierten wir festlich gekleidet rauschende Bälle.

Beim RVH schätze ich auch die Geselligkeit: Ich habe es immer besonders genossen, nach dem Rudern auf dem Balkon des Bootshauses bei Abendsonnenschein zusammen noch ein Bier zu trinken.

Gerda Zell (geb. 1932)

Keine Rückenschmerzen mehr

Ich bin seit 2004 im RVH. Bei einem Fahrradausflug entdeckte ich zufällig das Bootshaus und wurde gleich eingeladen, mit zu rudern. Seitdem bin ich dabei. Am Rudern schätze ich die ganzheitliche körperliche Betätigung. Seit ich rudere, habe ich keine Rückenschmerzen mehr, obwohl ich gar nicht viel rudere.

Im Ruderverein Höxter fühle ich mich wohl, auch weil er ein ziemlicher Gegenpol zu den Vereinen ist, in denen ich sonst noch aktiv bin. Ich mag es, in der Gruppe zu fahren, mit unserem Sohn Clemens spontan mal rudern zu können und auch die Wanderfahrten. Ich freue mich auf ein gutes Jubiläumsjahr 2023 und auf viele weitere Jahre in einem intakten Ruderverein Höxter.

Michael Ridder (geb. 1975)

Historie des Vereins

Die ersten 25 Jahre (1898–1923)

Am 10. Februar 1898 finden sich elf Herren zur Gründung des Rudervereins Hötter zusammen. Damit ist der RV Hötter die 140. Gründung eines Rudervereins in Deutschland und gehört zum ältesten Drittel der Rudervereine.

Traditionsgemäß wird damals in weißen Hosen und dunkelblauem Tuchrock mit goldfarbenen Knöpfen gerudert. Laut Satzung dürfen nur honorige Herren Mitglied werden, die jeweils zwei Vereinsmitglieder als Bürgen benennen müssen.

Am 24.03.1914 wird das von Herrn Josef Daum geschenkte neue Protokollbuch begonnen, so dass von da an die weitere Entwicklung des RVH verfolgt werden kann. Mit einem Bericht über das Festessen mit 20 Gedecken nach der Taufe des neuen Zweiers Hans im Jahre 1914 enden die Nachrichten vom RVH zunächst. Während des Krieges wird nur selten gerudert.

Die zweiten 25 Jahre (1924–1948)

Der erste Bericht nach dem Krieg ist das Versammlungsprotokoll vom 13.03.1919. Es wird der gefallenen Ruderkameraden gedacht. Im Laufe des Jahres werden 22 Neuaufnahmen bestätigt und auf 199 Fahrten 2.800 km gerudert. Das ist mehr als in jedem Jahr zuvor.

Die Inflation wächst und damit die allgemeine Not. Der Jahresbeitrag wird auf 12.000 Mark festgesetzt und es wird eine Umlage von 15.000 Mark von jedem Mitglied gefordert. Der Anstrich des Bootshauses anlässlich des Jubiläums kostet 600.000 Mark.

Unter dem 13.08.1923 steht: "Die Jubiläumsfeier soll am Sonntag, dem 17.08.1923 den Zeiten entsprechend, in einfacher Weise am Bootshaus gefeiert werden: vorm's Frohschoppen - nachm's Bootsrennen. Nach dem Rennen: Schifferstechen und sonstige Wasserspiele, Kaffeetrinken und abends gemütlicher Bierabend im Bootshaus."

Dem Vorstand des RVH wird 1925 die Aufnahme in den DRV gewährt unter der Auflage der ausdrücklichen Anerkennung des sogenannten Herrenparagraphen. Dieser besagte ursprünglich, dass nur Amateure und keine Berufsruderer Vereinsmitglieder werden können.

Später wurde diese Bestimmung ausgeweitet und schloss alle aus, die mit ihrer Hände Arbeit ihren Unterhalt verdienten.

1931 jedoch erklärt der RVH seinen Austritt aus dem DRV, ohne dass Gründe genannt werden. Ein erstes Herrenessen wird 1927 im Protokoll besonders erwähnt.

1932 wird der Um- und Ausbau des Hauses abgeschlossen. Davon kündigt ein stilisiertes Steuerrad mit den Namen der damaligen Mitglieder im Bootshaus.

Der Umbruch 1933 bringt auch im Leben des RVH Veränderungen mit sich. Der Vorsitzende wird nun zum vom Kreissportführer bestellten Vereinsführer, der mit einem von ihm selbst bestimmten Mitarbeiterstab den Verein leitet. Aus den Herren werden Kameraden, aus Pflegearbeit wird Arbeitsdienst. Die Termine für An- und Abrudern bestimmt nun der Reichssportführer und zwar per Rundfunk reichseinheitlich! Der Antrag vom 08.08.1933, die Hakenkreuz-Flagge zu zeigen, wird mit dem Hinweis auf die gestiftete schwarz-weiß-rote Flagge abgewiesen.

Die dritten 25 Jahre (1949–1973)

Wie schon nach dem ersten Weltkrieg blüht der RVH mächtig auf, zumal auch Frauen als Mitglieder dem Verein beitreten können. Am 15.08.1948 wird das Jubiläum mit Lampionfahrt am Vorabend, Regatta und Festball mit 222 Teilnehmern großartig gefeiert.

Die Mitgliederzahl verdoppelt sich, ein Drittel sind Frauen. Die neugebildeten Rennmannschaften werden zielstrebig trainiert und erreichen auf den Regatten in Höxter, Bodenwerder und Hameln wie auch in Kassel, Hannover, Essen und Wesel bedeutende Erfolge. Die Regattatage in Höxter sind in den Nachkriegsjahren Volksfeste, über die die Lokalpresse ausführlich berichtet.



Bild 1: Regatta 1955, v.l.n.r.: Traute Roder, Ilse Ernst, Elfriede Koch, ?, Ilse Freise, ?



Bild 2: Regattasiieg 1954, v.l.n.r.: Hubert Massmann, Hans Schössler, Stm. Günter Roschinski, Jürgen Behrends, Walter Baertling

Das wiederum erweiterte Bootshaus wird am 9. Juli 1960 eingeweiht. Dem Verein stehen nun eine weitere Bootshalle, ein großer Saal im Obergeschoss sowie eine Hausmeisterwohnung zur Verfügung. Ab 1972 erfolgt der Ausbau des Vorstandszimmers im ehemaligen Turmzimmer.

Das rege Vereinsleben mit vielen sportlichen Erfolgen und einem großen geselligen Angebot dauert bis Anfang der 60er Jahre. Auf sportlichem Gebiet tritt eine Stagnation ein. Nur wenige Aktive besuchen noch Regatten, die Rennmannschaften lösen sich auf.

Dafür wird das Wanderrudern seit 1962 besonders gefördert. Altherren-Fahrten zu Fronleichnam werden alle Jahre beliebter und die Flagge des RVH ist auf vielen Flüssen zu sehen. Das 1927 begonnene Herrenessen wird als Eisbeinessen wieder aufgegriffen und seitdem ständige Einrichtung.

Im August 1973 wird das 75-jährige Vereinsjubiläum mit Regatta, Ball, Empfang, Essen, Platzkonzert, Bootstaufe und Kaffeetafel gebührend gefeiert. Bereits eine Woche zuvor waren Mitglieder und Ehemalige beim Kommers im Bootshaus vereint. Am Empfang nehmen 119, am Ball 211 Mitglieder und Gäste teil. Die Regatta bestreiten vier Vereine, 6 von 12 Rennen kann der RVH für sich entscheiden.



Bild 3: Feierliche Bootstaufe 1964



Bild 4: Bootstaufe anlässlich 75 Jahre RVH 1973

Die vierten 25 Jahre (1974–1998)

Eine neue Ruder- und Bootsordnung wird 1975 beschlossen. Margret Topp übernimmt die Neuausbildung und das Training und feiert mit ihren Ruderern in den folgenden Jahren regelmäßig große Erfolge. Im Jahr zuvor noch verweigert, wird volles Stimmrecht allen Personen ab 18 Jahren gewährt. Aktive werden zur Arbeitsleistung bzw. zu Ersatzzahlung verpflichtet. 1978 begeht der RV Höxter sein 80-jähriges Vereinsjubiläum unter öffentlicher Anteilnahme. An der Regatta nimmt eine Mannschaft des Rowing Club Sudbury teil. Im neugestalteten Saal wird gefeiert. Ab 1979 gehört zum Vorstand des RVH ein Jugendwart. Für die Jugend werden mehrere Wanderfahrten angeboten. Für die Boote des König-Wilhelm-Gymnasiums wird eine eigene Halle errichtet.

Der RV Höxter ist unter den ersten 10 Vereinen bei den Deutschen Meisterschaften zu finden.

Der Flaggenmast vor dem Bootshaus wird errichtet. Ein neuer Bootsanhänger und weitere Einer werden 1985 in Betrieb genommen.

Auf dem Freizeitsee bei Godelheim finden Kurse zur Mitgliederwerbung statt. 1997 beginnen die Vorbereitungen für das Vereinsjubiläum: Spenden werden gesammelt und ein Vereinsarchiv mit Dokumenten, Fotos usw. entsteht. Außerdem werden die Sanitäräume generalüberholt.



Bild 5: Wanderfahrt von Höxter nach Hameln 1986

Am 18. April 1998 wird anlässlich des 100-jährigen Bestehens des RVH ein Jubiläumsball mit über 150 Vereinsmitgliedern und Gästen im Schlossrestaurant Corvey gefeiert. Rechtzeitig zur Jubiläums-Wanderfahrt am 27. Juni werden mit vereinten Kräften die Fassade und der Balkon neu gestrichen. Am Sonntag, 29. Juni, findet um 10:30 Uhr ein festlicher Empfang im Historischen Rathaus von Höxter statt. Die Festansprache wird vom Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, Herrn Dr. Werthebach, gehalten. Anschließend gibt es ein festliches Mittagessen mit ausgewählten Gästen im Gasthaus Zum Landsknecht. Um 16:00 Uhr erfolgt vor dem Bootshaus die feierliche Taufe von 4 gespendeten Ruderbooten.



Bild 6: Feierlicher Empfang im Historischen Rathaus zum 100-jährigen Jubiläum 1998



Bild 7: Jungfernfahrt der Jubilare mit dem Bürgermeister Klaus Behrens 1998

Chronik

10.02.1898	11 Gründungsmitglieder, Honoratioren des Kreises Höxter gründen den Ruderverein Höxter erstes Boot Huxaria Erwerb eines Grundstücks im Brückfeld
1898–1907	Karl Koerfer ist Vorsitzender
01.10.1899	festes Bootshaus mit Bruchsteinmauerwerk
1906	Erweiterung des Bootshauses
1907–1938	Heinz Otto Schmidt übernimmt den Vorsitz
27.03.1923	Jahresbeitrag wird auf 12.000 Mark festgesetzt
17.08.1923	Jubiläumsfeier mit Frühschoppen, Rennen, Schifferstechen, Wasserspiele
1925	Aufnahme in den DRV unter Auflage des Herrenparagrafen: nur Amateure können Mitglied werden, Unterhalt darf nicht mit der Hände Arbeit bestritten werden
1926	Gig-4er Hindenburg
1929	Gig-4er Corvey
1930–1932	Umbau und Erweiterung des Bootshauses
1933	Termine für An- und Abrudern werden vom Reichssportwart per Radio reichsweit bekannt gegeben
11.04.1934	Flaggenmast wird gestiftet
15.04.1934	Pflichtanwesenheit für alle Mitglieder beim Flaggen hissen
1938–1952	Franz Kumbruch ist Vorsitzender
ab 1945	Frauen können Mitglied werden
1948	Jubiläumsfeier mit Lampionfahrt, Regatta und Festball, 222 Teilnehmer
1952–1957	Hugo Kuhne ist Vorsitzender
1957–1963	Hans Hering ist Vorsitzender
09.07.1960	wiederum erweitertes Bootshaus wird eingeweiht
1962	das Herrenessen von 1927 lebt als Eisbeinessen wieder auf
1963–1969	Wolfram Cunze ist Vorsitzender
1967	gemeinsame Dampferfahrten auf der Weser entfallen
1969–1977	Hermann Dücker ist Vorsitzender
1970	der Jugendobmann erhält Mitspracherecht im Vereinsvorstand
1973	Rennachter Berlin, Weser, Union Siegel Pils, Landrath Koerfer getauft 75-jähriges Jubiläum mit Regatta, Ball, Empfang, Essen, Platzkonzert, Bootstaufe, Kaffeetafel
1975	neue Ruderordnung wird beschlossen Margret Topp übernimmt die Neuausbildung und das Training
1977–1989	Wilhelm-Erhard Dormann ist Vorsitzender
1977	alle Personen ab 18 erhalten volles Stimmrecht

	Aktive werden zu Arbeitsstunden bzw. zu Ersatzzahlungen verpflichtet
	Anbau des Bootshauses wird erneuert
1978	80-jähriges Jubiläum die Schülerriege des KWG bekommt eine eigene Bootshalle neben der Bootshalle des RVH, zwischen den beiden Hallen entsteht so die Durchgangshalle
1979	zum Vorstand gehört ein Jugendwart
1983	nach Sturmschaden wird das Dach ausgebessert, Flaggenmast vor dem Bootshaus wird errichtet Bootsanhänger und weitere Einer werden in Betrieb genommen
1985	neuer Bootsanhänger
1988	90-jähriges Bestehen wird gefeiert
1989–1995	mit Gerda Zell wird am 10.02.1989 erstmals eine Frau zur Vorsitzenden gewählt
1989	40% der Mitglieder sind Frauen
1990	aufwändige Arbeiten an Umkleieräumen und Fliesenhalle, neue Kanalisation städtischer Schwimmsteg ersetzt den bisherigen Vereinssteg
1994	Sanierung der Hausmeister-Wohnung
1995–1999	2. Amtszeit von Wilhelm-Erhard Dormann als Vorsitzender
1995	aufwändiger Umbau der Duschen und Toiletten
1998	100-jähriges Jubiläum wird gefeiert die beiden Gig-4er Scipio und Jubilate, der Gig-2er Allersheimer und die Laca werden angeschafft und getauft das Bootshaus wird in den Vereinsfarben gestrichen
1999–2003	Hans-Joachim Reinhardt ist Vorsitzender
2003–2011	Fritz Dormann ist 1. Vorsitzender
2003	der RVH wird im Internet präsent die Schlafräume werden umfangreich renoviert Ruth Hering und Rudolf Ernst werden für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt, 25-jährige Mitgliedschaft von Bertram Waldmann
2004	der RVH gibt sich eine Regattaordnung
2005	ein neuer Mast aus Holz wird aufgestellt
2006	geschlechtsspezifische Rudertermine (mittwochs Frauen, donnerstags Männer) werden in allgemeine Rudertermine umgewidmet der Verein beginnt, zusammen mit der VHS, Schnupperkurse anzubieten der allgemeine Rudertermin wird von montags auf sonntags verschoben

2007	das Dach des Haupthauses wird neu eindeckt, die Rückfassade gestrichen und die Fliesenhalle renoviert
2008	Jubiläen: Fritz Dormann: 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft
2009	Der Verein feiert sein 111-jähriges Bestehen: - mit einer Wanderfahrt von KS nach HX (111 km) - mit einem Fest im großen Saal des Bootshauses
2010	Der Verein erstellt eine detaillierte Stärken-Schwächen-Analyse. Grundlage ist eine Mitgliederbefragung und eine Kick-Off-Sitzung, in der das Zukunftskonzept entwickelt und begonnen wird.
2011	Der 3er Unisono (3X+/4X-) und der Renneiner Junior werden angeschafft und getauft. Finanziert mit Spenden von Mitgliedern. Matthias Meckle wird 1. Vorsitzender. 16. - 17.7.: Der Verein veranstaltet ein 24-Stunden-Rudern. Die Toilettenanlagen im OG werden aufwändig renoviert. Auch hier: finanziert mit Spenden von Mitgliedern.
2012	Jubiläen: Rudolf Ernst: 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft
2013	Jubiläen: Wilhelm-Erhard Dormann, Hugo Kuhne: 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft
2014	Der Renndoppelzweier Peter Maaß wird durch den Sponsor getauft. Jubiläen: Hermann Dücker: 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft
2015	Der Anfänger-Einer Kurt wird getauft.
2016	Der Saal wird umfangreich renoviert, das Dach der Umkleiden wird erneuert, der Wasserspeicher in den Umkleiden wird ausgetauscht.
2017	Der Renneiner Huxor wird getauft. Jubiläen: Ralph Zell: 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft
2018	Die Hallentore der Vorderseite werden saniert. Ein neuer Fahnenmast aus Stahl wird aufgestellt. Der alte hölzerne wurde durch einen Sturm im Frühjahr beschädigt. Jubiläen: Fritz Dormann: 60 Jahre, Franz-Josef Temme, Ulrich Sprick: 50 Jahre, Hans-Joachim Reinnarth: 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft. Der Verein aktualisiert seine Satzung. U. a. wird der/die minderjährige Jugendvorsitzende in der Mitgliederversammlung stimmberechtigt.
2019	Das Bootshaus wird an die anlässlich der Freibadsanierung neu verlegte Gasleitung angeschlossen. Die Außenwandheizungen im Saal und im Turmzimmer werden erneuert. Der Rennvierer Argo wird durch Fritz Dormann getauft. Jugendschutz: Der Verein fordert künftig für Ausbilder ein erweitertes Führungszeugnis, damit keine einschlägig Vorbestraften in der Kinder- und Jugendausbildung tätig werden können. Jubiläen: Klaus Tovote: 60 Jahre, Monika Dücker, Klaus Schwehm: 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft

2020	<p>Das Coronajahr: Aufgrund der politischen Maßnahmen fallen Wanderfahrten und Regatten aus. Anfangs ist Rudern nur im Eimer möglich, später dann auch in den anderen Bootsgattungen.</p> <p>Die Mitgliederversammlung findet erst im Oktober statt. Wintersport findet gar nicht statt.</p> <p>Der Anfänger-Rennzweier Barbatula ("Kurt in groß") wird beim Sommerfest getauft.</p> <p>Jubiläen: Elfriede Bormann: 50 Jahre, Grit Graefe: 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft.</p>
2021	<p>Die Ergometer Hans und Franz werden mit Hilfe von Spenden angeschafft.</p> <p>Durch Aktionen „Scheine für Vereine“ (Ausrichter REWE) wird das Bootshaus aufgewertet: Tischkicker, zwei Bänke für den Balkon, Holzstuhlguppe, Dartspiel, TT-Ausrüstung, Mikrowelle.</p> <p>Die Kooperation mit dem KWG lebt wieder auf. Freitags wird die Ruder-AG der Schule durch Vereinsmitglieder und Material unterstützt.</p> <p>Jubiläen: Edith Dormann, Sabine Dormann, Jürgen Seelemann, Gisela Sprick, Gerda Zell: 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft.</p>
2022	<p>Die Straßenbrücke ist wegen Bauarbeiten komplett gesperrt. Von Höxter aus sind 11 km Umweg über Lüchtringen zu bewältigen. Zeitweise fährt auch eine Personenfähre. Sie muss dann aber wegen Niedrigwasser im Hafen bleiben.</p>

Mondscheinrudern – eine neue Tradition

(Susi und Charly Kraft)

Als im Sommer 2019 auf Anregung von Nils Bevern zum ersten Mal ein Mondscheinrudern stattfand, war noch nicht abzusehen, dass daraus eine Tradition entstehen würde.

Wenn es während der Rudersaison Vollmond gibt, treffen sich die Teilnehmer am frühen Abend am Bootshaus und rudern weseraufwärts zum Eulenkrug bei Wehrden.

Dort gibt es keinen Steg, so dass man beim Aussteigen aus den Booten nasse Füße bekommt. Wenn alle Boote an Land gebracht sind, geht es zum gemütlichen Beisammensein in die Gastwirtschaft, wo die Ruderer zusammen mit den mit dem Auto angereisten Vereinsmitgliedern lecker essen und trinken.

Nach Einbruch der Dunkelheit gehen die Ruderer wieder aufs Wasser und rudern in den mit Lichtern gesicherten Booten zurück zum Bootshaus. Dabei gibt es teilweise spektakuläre Mondaufgänge über dem Solling und dem Schloss Fürstenberg zu sehen! Streckenweise kann auf dem vom Wasser reflektierten Mondstrahl flussabwärts gerudert werden – einfach magisch! Alle, die bei den letzten Fahrten mit dabei waren, freuen sich schon auf die nächste Mondscheinfahrt! Im Jubiläumsjahr sind zahlreiche Termine dafür vorgesehen.



Bild 8: Mondscheinrudern 2021



Bilder 9 und 10: Impressionen vom Mondscheinrudern am 15.05.2022

Wanderfahrt im Südosten Berlins 2022

(Grit Graefe)

Ein verlängertes Wochenende im Juni 2022 nutzten 15 Ruderer aus Höxter für eine Wanderfahrt nach Berlin. Nachdem die lange geplante Tour wegen der Corona-Maßnahmen leider schon zweimal verschoben werden musste, war nun endlich Gelegenheit, die schöne Umgebung Berlins vom Wasser aus zu entdecken. Als Standquartier wurde das Bootshaus des Rudervereins Friedrichshagen (FRV) im Südosten von Berlin auserkoren, wo die verantwortliche Fahrtenleiterin Marlies Stelter in ihrer Jugend das Rudern erlernt hatte.

In unmittelbarer Nähe zum Müggelsee konnten wir nicht nur essen und schlafen, sondern auch Ruderboote ausleihen. Nachdem am ersten Nachmittag die quasi vor der Tür fließende Müggelspreewerpe per Boot erkundet wurde, folgten an den nächsten beiden Tagen 2 große Rundfahrten über Berliner Seen und Kanäle.



Bild 11: v.l.n.r.: Vladimir Diener, Marlies Stelter, Tatiana Diener, Matthias Meckle, Nils Bevern, Charly und Susi Kraft, Rainer Dirbach, Ulla Rössing, Ralph Zell, Hubert Loges, Beate Storkebaum, Grit Graefe, Ute Heuse, Lutz Pammel



Bild 12: Blick auf Molecule Men und Oberbaumbrücke

Nebenbei konnte auch Sightseeing vom Wasser aus betrieben werden. So gerieten beispielsweise das Rathaus von Köpenick, die Molecule Men in Treptow, die Oberbaumbrücke, der Fernsehturm oder die Regattastrecke in Grünau ins Blickfeld.

Besondere Highlights waren das erfrischende Baden zwischendurch, das Rudern durch den verwünschten Gosener Graben und das Befahren von 2 Schleusen, die ja an der Weser eher selten anzutreffen sind. Das Wetter machte seine Sache mit Sonnenschein und Wärme ebenfalls gut, sodass die Ruderaktivitäten ungetrübt genossen werden konnten. Zum leiblichen Wohl trugen das gemeinsam organisierte Frühstück und leckeres Restaurant-Essen bei. Angesichts dessen war auch die Stimmung in der Truppe prima. Die nach langer Unterbrechung erste Gemeinschafts-Wanderfahrt außerhalb des eigenen Ruderreviers kann somit als sehr gelungen betrachtet werden und macht Lust auf mehr.

Wanderfahrten der Herren

(Hubert Loges)

Im Ruderboot andere Reviere zu erkunden, sich selbst auf unbekannte Gewässer zu wagen und den Ruderbetrieb in anderen Vereinen kennen zu lernen, das reizt, das ist richtig Erlebnisdern! Gesundheit, Erholung und Geselligkeit, das Erleben von Natur und Kultur sind wichtige Motive der Wanderfahrer.

So finden seit 1973 in jedem Jahr, jeweils zur gleichen Zeit – von Mittwoch vor und bis Sonntag nach Fronleichnam – die Herren-Wanderfahrten statt. Ziele, Wasserwege und Fahrtstrecken werden stets sorgfältig ausgewählt. Die Unterkünfte entwickelten sich von anfangs eigenen Zelten mit Luftmatratzen und Schlafsäcken über Bootshäuser hin zu Wohnwagen bzw. gut ausgestatteten Ferien- und Landhäusern.

Die Fahrtziele waren bisher (alphabetisch geordnet):

- Aller von Celle bis Verden
- Dahme bis zum Müggelsee
- Eider
- Elbe von Decin bis Coswig
- Elbe-Lübeck-Kanal bis Lübeck
- Havel, Brandenburg, Beetzsee, Havelland
- Kanäle über Zwolle, das Swarte Meer, das Keelmeer
- Lahn
- Leer auf der Leda und Jümme
- Main
- Mecklenburgische Seenplatte
- Müritz
- Müritz-Elde-Wasserstraße
- Plöner See
- Ruhr
- Schlei von Schleswig bis in die Ostsee
- Schwentine bis in die Kieler Förde
- Schweriner Seenplatte
- Sneeker Meer
- Spreegebiet im Südosten Berlins
- Unstrut-Saale
- Weser

Sich gegenseitig besser kennenzulernen, sich im Boot zu helfen, die Gemeinschaftsaufgaben zusammen zu erledigen sind wichtige Bestandteile jeder Wanderfahrt. Freuen wir uns auf zukünftige Fahrten auf fremden Gewässern! Im Jubiläumsjahr werden die Gewässer in der Umgebung von Lübeck erkundet. Dazu weiterhin „Riemen- und Dollenbruch“!



Bild 13: Herren-Wanderfahrt auf der Ruhr
2019

v.l.n.r.: Hubert Loges, Sebastian Kaspereit,
Rainer Dirbach, Vladimir Diener, Marc Weiß-
ler, Klaus Schwehm, Lutz Pammel, Matthias
Meckle, Charly Kraft, Florian Hodes, Georg
Wagner, Ralph Zell



Bild 14: Wanderfahrt Mecklenburger Seenplatte
am Ellbogensee 2014, Schleuse bei Fürsten-
berg

v.l.n.r.: Rudolf Ernst, Rainer Dirbach, Jürgen
Behrends, Klaus Schwehm, Hubert Loges,
Theo Jäger, Fritz Dormann, Matthias Meckle,
Ralph Zell

Regatten und Wettkämpfe

(Lutz Pammel)

Die Regattasportler vom RVH nehmen regelmäßig und auch erfolgreich im ganzen Bundesgebiet an Wettkämpfen teil. Von der Frühjahrsregatta in Rheine bis hin zur Nikolausregatta in Kettwig sind die Sportler die ganze Saison aktiv.

Es werden gute Kontakte zu anderen Vereinen gepflegt und auch Renngemeinschaften treten regelmäßig bei Regatten an. Bei den Sportlern sind alle Altersklassen vertreten, aber vor allem im Breitensportlichen Masters-Bereich wird gekämpft.

Im März eines jeden Jahres, wenn in der Heimat der Steg noch im Winterschlaf eingelagert ist, machen sich eine Hand voll Masters-Ruderer auf nach Ratzeburg, wo sie eine Stufentest, Videoanalysen und Hallensport absolvieren, sich in Regattaregeln, Ernährung, Erste Hilfe, Trainingsplänen und Leistungsphysiologie schulen lassen.



Bild 15: Bocksbeutel-Regatta in Würzburg
2021, v.v.n.h.: Nils Bevern, Lutz Pammel,
Marc Weißler, Vladimir Diener



Bild 16: Lutz Pammel beim Masters-Lehrgang
in Ratzeburg 2017

Neben einem Trainingslager treffen sich die Sportler auch am Godelheimer See und gehen im Bereich des Surfclubs aufs Wasser, um auch auf ruhigem Gewässer zu trainieren. Zur Hilfe und Schlaganalyse leiht sich der Verein zwei- bis dreimal im Jahr ein Motorboot für Videoaufnahmen aus, um diese dann anschließend im Saal zu analysieren.

Die Rennabteilung verfügt über sehr gutes Bootsmaterial und deckt vom Renneiner bis zum Rennvierer alle Bootsklassen ab. Im Achter sind die Sportler in Renngemeinschaften unterwegs.

Neben dem Rudersport sind die Sportler bei den heimischen Volksläufen und beim Triathlon vorne mit dabei. Im Winter treffen sich die Wettkämpfer zum Hallensport, in der Muckibude, zum Spinning, beim Laufen, auf dem Rennrad oder auf dem MTB.

Hallensport im Winter

(Beate Storkebaum)

Wenn der Steg im Winter von der Stadt Höxter herausgenommen wird, endet für die meisten die Rudersaison. Damit die Sportlerinnen und Sportler nicht einrosten, wird ein Wintertraining angeboten.

Für die Frauen hat die Ruderkameradin und Krankengymnastin Frauke Roschinski das Wintertraining von 1996 bis 2009 in der Turnhalle der Petri-Grundschule geleitet. Auch ältere, bereits passive Mitglieder nahmen an diesem Angebot teil. Später ergab sich eine Kooperation mit dem HLC Höxter. Im Tausch mit einer Stunde Hallenzeit durften wir in das neu eingerichtete HLC-Studio in der Westerbachstraße gehen und buchten die Trainerin Kordula Geitel gleich dazu. Im Studio gab es nun ganz andere Hilfsmittel wie Faszienrollen, Trimilin-Trampoline, Flexi-Bars, aber auch die bewährten Pezzibälle, Matten und Thera-Bänder. Nach drei Jahren musste diese Kooperation verändert werden. Die Frauen meldeten sich nun sofort nach Erscheinen des Herbstprogramms beim HLC an, doch nun waren die Plätze begrenzt und auch andere Frauen kamen dazu. Das war leider nicht mehr das gleiche wie „unser Wintersport“.

Einige Männer trainierten in diesen Jahren in einer Kooperation mit einem Fitnessstudio. Andere Männer trafen sich seit 2012 in der Sporthalle zu Ballspielen und Kraftsport mit Hermann Dücker und ab 2015 mit Lutz Pammel.

Glücklicherweise erklärte sich Lutz 2016 mit seiner Trainerlizenz bereit, ein neues Hallentraining in der Sporthalle der Realschule auf die Beine zu stellen.

„Bewegung und Fitness“ ist seitdem das Programm für die Breitensportgruppe und „Kraft und Ausdauer“ für die Leistungssportgruppe und Jugendliche. Nun trainieren Frauen und Männer gemeinsam. Besonders die Jugendlichen haben von der winterlichen Gruppendynamik in der Halle profitiert. Alle haben Spaß an der Bewegung, den Spielen wie Hockey, Brennball, Badminton, und an Gymnastik mit Pezzi-Bällen, Flexi-Bars und Matten sowie Zirkeltrainings und am Ende Entspannung. Das Beste ist aber, dass wir uns auch im Winter regelmäßig sehen, Kontakt halten und den Zusammenhalt im Verein fördern.



Bild 17: Sporthalle der Realschule Höxter 2017



Bilder 18 und 19: Impressionen vom Wintersport in der Sporthalle der Realschule Höxter 2022

Winterwanderungen

(Ralph Zell)

Um auch in der ruderfreien Zeit Aktivitäten anzubieten, wird seit Jahrzehnten am letzten Sonntag des Januars vom Verein eine Winterwanderung durchgeführt.

Hierzu treffen sich alle wanderfreudigen Mitglieder gut gerüstet, zum Teil mit Kindern und Hunden, um dann bei winterlichem Wetter eine Wanderung zu den Ortschaften in der Umgebung zu unternehmen.

Während der teils einfachen, teils aber auch anspruchsvollen Wegstrecken können dann vielerlei Gespräche geführt werden und es kann ebenfalls über die Termine und Aussichten der neuen Rudersaison gesprochen werden.

Nach einer Wanderzeit von ca. 2,5 bis 4 Std. kehren die Mitglieder hungrig und durstig zu einem vorbereiteten Grünkohlessen in einer Gaststätte ein. Selbst einige Mitglieder, welche nicht mehr gut zu Fuß sind, freuen sich auf dieses Treffen, und kommen mit dem Auto zur Gaststätte. Ein Großteil der Mitglieder wandert nach dem Essen sogar noch zurück nach Höxter.

In den letzten Jahren wurden somit viele Ortschaften, teilweise sogar mehrmals, erwandert, wie z.B. Wehrden, Bödexen, Fürstenau, Bökendorf, Fürstenberg, Amelunxen, Godelheim, Albaxen - selbst Derental und Neuhaus waren schon einmal das Ziel. Zielort im Jubiläumsjahr 2023 waren die „Westfalen-Stuben“ in Lühtringen, wo ca. 30 Vereinsmitglieder in angenehmer Atmosphäre ein deftiges Essen zu sich nahmen.



Bild 20: Winterwanderung nach Lühtringen 2023



Bild 21: Wanderung zum Steinkrug 2015

Ruderjugend des RVH

(Flora Pammel)

Im Sommer treffen sich die Jugendlichen jeden Dienstag um 17 Uhr zum Jugendtraining am Verein. Unter der Anleitung eines Trainers werden vom Renn-Einer bis zum Gig-Vierer einige Boote auf der Weser in Bewegung gesetzt und es werden auch regelmäßig Anfängerausbildungen gemacht. Im Winter findet das Jugendtraining jeden Mittwoch in der Turnhalle, in Form von Ausdauer- und Krafttraining, statt. In den vergangenen Jahren haben einige Jugendliche an zweiwöchigen Fahrten der deutschen Ruderjugend nach Norwegen und Schweden teilgenommen. Die Jugendlichen nehmen regelmäßig an Wanderfahrten des Vereins teil und in der Vergangenheit wurden bei vielen Regatten Erfolge erzielt. Auch weiterhin besteht für die Jugendlichen die Möglichkeit, an Regatten teilzunehmen.

Alle zwei Jahre wird ein neuer Jugendwart gewählt. Zur Vorbereitung auf seinen Job bekommt er vom Verein die die Gelegenheit, ein mehrtägiges Jugendleiterseminar in Ratzeburg zu besuchen.



Bild 22: Bowlingabend der Jugendlichen im „Bolzano“ 2016



Bild 23: Fulda-Fahrt der Jugendlichen 2015



Bild 24: Rudertraining der Jugendlichen am Dienstag (2016)



Bild 25: Training am Godelheimer See 2015

Zusammenarbeit mit dem KWG Höxter

(Christine Elsner)

Geheimrat Hartmann, Professor Schurig: Die Bootsnamen weisen darauf hin, dass der Rudersport am König-Wilhelm-Gymnasium (KWG) eine langjährige Tradition hat. Doch wegen fehlender Sportlehrkräfte musste der Ruderbetrieb eine Zeit lang ruhen. Lutz Pammel war es dann, der sich mit der Schulleitung kurzschloss und die Hilfe des Rudervereins bei der Schulung der Lehrkräfte und bei der Durchführung einer Arbeitsgemeinschaft (AG) Rudern anbot. Das passte gut: Ich hatte 2019 gerade neu am KWG angefangen und bekam von Lutz Pammel und Renate Dreier einen Intensivkurs „Rudern“. Mit ihrer Unterstützung war es jetzt möglich: Freitag, 15 Uhr – Ruder-AG.

Schülerinnen und Schüler, die an der AG teilnehmen wollten, ließen nicht lange auf sich warten. Glücklicherweise waren auch Vereinsmitglieder wie Flora Pammel, Tristan Kaspereit und Noah Schikora mit dabei, so dass viele Anfänger/-innen ausgebildet werden konnten. Ohne die enge Kooperation mit dem RVH wäre eine Durchführung der AG nicht möglich. Mit zwischenzeitlich bis zu 20 Teilnehmern reichen die schuleigenen Boote keinesfalls aus.

Lutz Pammel steht jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und leitet bei der sachgerechten Wartung der Boote an. Für Wanderfahrten dürfen wir auf Franz Temme und den Bootsanhänger zurückgreifen. Bei großem Andrang rudewilliger Schüler/-innen helfen erfahrene Vereinsmitglieder freitags gerne mit. Seit zwei Jahren unterstützt mich auch mein Kollege, Georg Deifuß, soweit es ihm möglich ist.

Als ich 2020 den C-Trainer-Lehrgang besuchte, wurden wichtige Kontakte zu dem nordrhein-westfälischen Ruderverband geknüpft. Frank Baumgard ermöglichte uns den Zugang zu dem Online-Kurs „Steuer- und Obleuteprüfung“, den die Teilnehmer in den Wintermonaten bearbeiten können. In diesem Jahr haben 7 Teilnehmer/-innen die Prüfung abgelegt. Darüber hinaus bekamen wir zwei Renneiner und einen Zweier als Dauerleihgabe aus dem Bestand des Schülerruderverbandes.

Auch wenn das Fahren im Renneiner für viele noch einen Schritt weit entfernt liegt, sind die Schüler/-innen mit großem Spaß dabei und freuen sich auch, die vielen Angebote im Vereinsheim nutzen zu können. Nach dem Rudern wird oft noch Dart oder Tischtennis gespielt, gekickert oder noch ein paar Kilometer auf dem Ergometer, der durch das Landesprogramm 1000 x 1000 (Kooperation Sportverein mit Schule) angeschafft werden konnte, gerudert. Der geräumige Saal und der scheinbar unerschöpfliche Getränkevorrat (danke an den Haumeister Lutz Tille!) ermöglichen uns gemeinsame Feiern, z.B. zum Saisonabschluss.



Bilder 26 und 27: Kooperation mit dem KWG

Man hört es schon raus: Es geht in unserer AG also um weit mehr als nur das Erlernen einer sportlichen Bewegung. Während für Klassenfahrten erlebnispädagogische Programme gebucht werden oder Spiele für das soziale Lernen auf dem Programm stehen, ermöglicht der Rudersport viele Lernchancen ganz nebenbei.

Jeder trägt Verantwortung für das Material und die Sicherheit, muss Risiken abwägen, Entscheidungen treffen, jeder muss mit anpacken, um die großen Boote zu transportieren und sich auf den Anderen verlassen können. Ein weiterer Aspekt in unserer Schülerruderriege ist das Naturerleben. Nicht selten steht alles geschäftige Treiben still und wir bestaunen den Sonnenuntergang, einen Regenbogen, den magischen Lichteinfall auf der Weser oder das Kreisen des Milans.

Die Ruder-AG ist wirklich ein absolutes Highlight in meinem schon etwas längeren Lehrerdasein und liegt mir wirklich am Herzen. Dafür paddele ich, während der Brückenspernung, die Schüler/-innen auch gerne mit dem Kanu über die Weser, damit sie an der AG teilnehmen können.

Mein herzliches Dankeschön an alle, die die Durchführung der Arbeitsgemeinschaft Rudern möglich machen!

Schnupperkurse

Kurse mit der Volkshochschule seit 2006

Im Jahr 2006 begann der Ruderverein, zusammen mit der Volkshochschule Höxter, einen Schnupperkurs „Rudern“ anzubieten. Wir wollen Menschen Gelegenheit geben, das Rudern kennen zu lernen. Dazu trafen wir uns vorab, erstellten eine Art Lehrplan und machten uns Gedanken, wie ein solcher Kurs ablaufen kann. Vor allem stand das Erlernen der Rudertechnik auf dem Wasser im Vordergrund.

Die Kurse wurden 1x jährlich im Frühjahr durchgeführt. Es konnten bis zu 10 VHS-Teilnehmer/-innen mitmachen. Damit auch erfahrene Ruderer in den Booten saßen, fanden sich immer genügend freiwillige Mitglieder aus dem Verein.

Die Kurse beinhalteten jeweils 6 Termine mit 1,5 bis 2 Stunden Dauer. Die Kurse schlossen mit einer kleinen Wanderfahrt von Würgassen nach Höxter ab.

Sowohl die Teilnehmer/-innen als auch die Vereinsmitglieder hatten ihren Spaß bei den Schulungen. Dennoch ergaben sich aus diesen Kursen leider nur wenige dauerhafte Mitgliedschaften im Verein.

Für das Kurskonzept erhielt der Ruderverein als Auszeichnung das Zertifikat „Gesundheitssport Rudern“ vom Deutschen Ruderverband.



Bild 28: VHS-Kurs 2015



Bild 29: Zertifikat Gesundheitssport

Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahlen des Vereins schwanken mit einem leichten Trend zu abnehmenden Mitgliederzahlen hin. In den letzten 20 Jahren gab es in jedem Jahr neue Mitglieder, jedoch standen diesen meist auch Austritte gegenüber. Ab dem Jahr 2006 verzeichnet der Verein durch das Angebot der Schnupperkurse einen stabilisierenden und ab dem Jahr 2008 einen überwiegend positiven Trend. In den Jahren 2020-22 fiel die Mitgliederzahl vor allem aufgrund von mehreren Todesfällen älterer Mitglieder zuletzt leider etwas ab. Aufgrund der Beeinträchtigung durch die Corona-Maßnahmen und die Brückensperrung in den letzten Jahren gab es relativ wenig Zulauf.

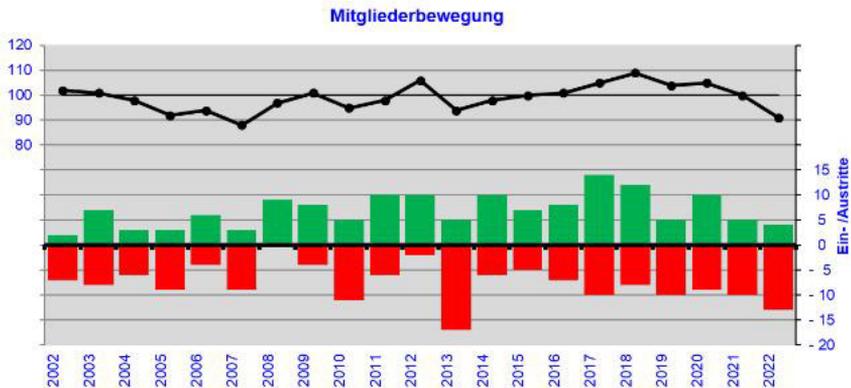


Bild 30: Mitgliederbewegung

Die Altersgruppe über 66 Jahre weist die meisten Mitglieder auf. Hierunter sind auch viele passive Mitglieder zu finden. Eine starke Mitgliedergruppe ist auch zwischen 56 und 66 Jahren alt. Die jüngeren Jahrgänge (16 bis 56 Jahre) sind leider deutlich schwächer vertreten. Insbesondere in der Jugendabteilung ist die Fluktuation recht erheblich.

Weitere Maßnahmen zur Mitgliederwerbung sind in den nächsten Jahren vorgesehen.

Übernachtungszahlen im Bootshaus

Schon seit langem besteht für auswärtige Rudervereine die Möglichkeit, bei Wanderfahrten in unserem Bootshaus zu übernachten. Die Bedingungen haben sich seit 2003 deutlich verbessert, weil 2 beheizbare Übernachtungsräume saniert und mit Betten und Matratzen für insgesamt 18 Personen ausgestattet wurden. Zusätzlich können weitere einfache Lager zum Schlafen und die rückwärtige Wiese zum Zelten genutzt werden. Diese Angebote wurden jährlich von ca. 500 Ruderern angenommen, jedoch sank die Zahl im Jahr 2020 aus den schon genannten Gründen auf ca. 200 Ruderer. Ab dem Jahr 2021 steigen die Zahlen erfreulicherweise wieder an und bewegen sich derzeit auf einem Niveau von ca. 400 Übernachtungen pro Jahr.

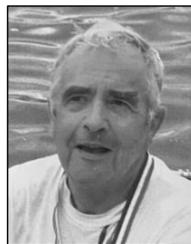
Erinnerung an die verstorbenen Mitglieder seit 1998



Gertrud Becker
(1911–2006),
RVH-Mitglied seit 1930



Sabine Dormann
(1941–2022),
RVH-Mitglied seit 1971



Hermann Dücker
(1937–2022),
RVH-Mitglied seit 1954,
Vorsitzender 1969-1977,
zahlreiche Regatta-Erfolge



Götz Graefe
(1924–2009), RVH-Mitglied
seit 1989, Autor der Fest-
schrift „100 Jahre RVH“



Ruth Hering
(1918–2010),
RVH-Mitglied seit 1948



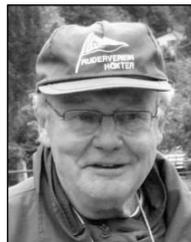
Helmut Jochmann
(gestorben 2003),
RVH-Mitglied seit 1960



Heinrich Klingemann
(1940–2016),
RVH-Mitglied seit 1961



Ernst Krog
(1922–2007),
RVH-Mitglied seit 1947,
zahlreiche Regatta-Erfolge



Peter Maaß
(1932–2015),
RVH-Mitglied seit 1965,
Organisator der Herren-Wan-
derfahrten, Sponsor einiger
Ruderboote



Karlheinz Meise
(1935–2020),
RVH-Mitglied seit 1951



Hans-Joachim Reinnarth
(1949–2020),
RVH-Mitglied seit 1993,
Vorsitzender 1999-2003



Willi Reker
(1930–2022),
RVH-Mitglied seit 1986,
Vorstandsmitglied 1989-1995



Ursel Schurig
(1938–2015),
RVH-Mitglied seit 1992,
Vorstandsmitglied 2003-2009



Klaus Schwelm
(1953–2022),
RVH-Mitglied seit 1969,
langjähriges Vorstandsmit-
glied



Gritti Seelemann
(1937–2021),
RVH-Mitglied seit 1971



Friedel Sprick
(1926–2010),
RVH-Mitglied seit 1971



Götz-Adolf Stenzler
(1933–2006),
RVH-Mitglied seit 1989



Axel Weweler
(1945–2021),
RVH-Mitglied seit 1989,
langjähriges Vorstandsmit-
glied

Instandhaltung des Bootshauses

(Ulla Rössing)

Das große Bootshaus mit weiträumigem Grundstück direkt an der Weser bietet unserem Verein im Erdgeschoss großzügig Platz für unsere Boote, die Umkleieräume, die Duschen, Aufbewahrungsräume für Zubehör, eine Werkstatt, eine große Fliesenhalle und im Obergeschoss einen schönen geräumigen Saal sowie zwei Übernachtungsräume, Toiletten und eine Hausmeisterwohnung. Der Besitz eines solchen Gebäudes bietet Anlass zur Freude ob der großzügigen Platzverhältnisse, erfordert aber auch ständige Zuwendung durch Tatkraft und Finanzen. Wie in den Vorjahren haben umsichtige Hauswarte und Hauswartinnen sowie fleißige und spendenfreudige Mitglieder auch in den letzten Jahren den Erhalt des Bootshauses gesichert.

Während im 100. Jahr des Bestehens die vordere Fassade gestrichen wurde, folgten zum 111. (2009) die Renovierung der hinteren Fassade sowie Anstriche in Fliesenhalle und im Obergeschoss.

In den Jahren **2009, 2014 und 2022** gab es mehrfach Sanierungsarbeiten am Balkon.



Bilder 31, 32 und 33: Instandhaltung des Bootshauses

2010/11 wurde auch die Toilettenanlage im Obergeschoss aufwändig erneuert. Unter Regie und tatkräftigem Einsatz von Klaus Schwehm und weiteren Mitgliedern entstand – finanziert durch Spenden - eine zeitgemäße Neuanlage. Seit diesem Jahr vermietet der Verein die südliche Dachfläche für eine Photovoltaikanlage und erhält so verlässlich eine jährliche Miete.

2012/13 konnten wir bei Conny und Klaus Schwehm sehen, was persönliches Engagement hervorbringen kann. Ideenreich sammelten sie über Monate Geld für eine neue Zugangstür zur Fliesenhalle (Glastür mit elektrischem Zugang) und ein neues Hallentor für die Durchgangshalle. Connys Kuchen und Marmelade fanden reißenden Absatz; von den beiden organisierte Kinoabende im Saal sowie eine Weihnachtsfeier mit Tombola füllten den Spendentopf.



Bilder 34 und 35: Aus alt mach neu: Toiletten im Obergeschoss, 2010/11



Bilder 36 und 37: Aus alt mach neu: rückwärtiger Eingang zum Bootshaus, 2012/13

2016 verhalf Ute Aland mit immensem Einsatz und vielen Mithelferinnen und Mithelfern dem Saal zu neuem Glanz. Das Parkett wurde geschliffen und mehrfach geölt, Wände und Decken gestrichen. Das Turmzimmer hat Ute Aland quasi im Alleingang auf Vordermann gebracht, die Holzvertäfelung an Wand und Decke

ergänzt, die Wände mit Lehm verputzt und alles gestrichen. Zudem wurde das Dach über den Umkleiden erneuert und der Wasserspeicher ausgetauscht. Möglich wurden diese umfangreichen Unternehmungen durch eine Kreditaufnahme mit sehr günstigem Zinssatz. Dank umsichtiger Kassenführung ist dieser Kredit heute fast abbezahlt.

2018 kamen die großen Tore der Bootshallen vorn in den Fokus; sie wurden ausgebessert, verstärkt und erhielten einen Neuanstrich in Vereinsblau. Ein Frühjahrssturm hatte dem hölzernen Fahnenmast zugesetzt, sodass dieser durch eine Stahlkonstruktion ersetzt wurde.



Bild 38: Erneuerung Fahnenmast 2018



Bild 39: Renovierung des Parketts
2016/21



Bild 40: Dachsanierung am hinteren Anbau, 2013

2019 wurde das Freibad an die Erdgasleitung angeschlossen; die Gunst der Stunde nutzend ließ der RVH sich mit anschließen und erwarb zudem neue Außenwandheizkörper für Saal und Turmzimmer.

2020 bis 2022 erhielten die Umkleiden dank vieler Mitglieder-Arbeitsstunden eine Generalüberholung: alle Spinde erhielten einen Neuanstrich. Aus dem Altbestand von Höxteraner Turnhallen bekamen wir Garderobenbänke, die in stundenlanger Arbeit sorgfältig abgeschliffen und neu gestrichen wurden, sodass sie in neuem Glanz erstrahlten. Wir entfernten den alten Teppichboden, ließen pflegeleichten Vinylboden verlegen und strichen die Wände. Die Holz-Balkonverkleidung hatte unter Feuchtigkeit gelitten, neue Bretter wurden gekauft und vom Bootshausverantwortlichen, Franz-Josef Temme, im häuslichen Heizungskeller gestrichen, bevor sie in Rahmen eines Arbeitseinsatzes angebracht wurden.

2023, im Jubiläumsjahr, findet in Höxter die Landesgartenschau NRW (LGS) statt und es entstand eine kleine Kooperation mit der Landesgartenschau-Gesellschaft. Der RVH legte einen abgängigen Rennvierer repräsentativ längs des Radweges vor das Bootshaus und bepflanzte das Boot den ganzen Sommer über mit wechselnden Blumen, die von der LGS gespendet werden. Als weiteren blumigen Beitrag zur LGS schmückt der Verein den Balkon mit Blumenkästen.

So zeigt sich das Bootshaus des Rudervereins Höxter von 1898 e.V. im 125. Jubiläumsjahr rundum in guter Verfassung.



Bild 41: Blumenboot



Bild 42: renovierte Umkleideräume

Bootskilometer

Aus der folgenden Übersicht sind die am meisten genutzten Boote der letzten ca. 20 Jahre ersichtlich.

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Ergo Franz																		27	2	
Hans																		26	10	
1X Hans Hering	0	548	510	355	230	34	1819	1227	860	837	1077	502	825	117	1133	930	1631	732	409	
Phönix	2097	1553	541	127	337	0	0	12	0	501	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Delphin	385	120	106	278	56	37	52	464	938	489	527	239	243	413	878	431	93	0	0	
Taifun	184	234	1563	1045	1147	762	101	249	265	186	33	36	27	198	45	23	177	0	0	
Blizzard	48	111	132	50	14	1002	97	165	168	227	264	67	233	1155	1682	812	119	20	0	
Dratzig	0	0	0	329	151	573	243	339	207	160	223	197	12	0	0	144	26	0	0	
Junior								399	429	668	353	144	36	100	53	35	5	3	0	
Kurt												162	120	800	257	1035	1326	185	857	
HUXOR														251	495	362	223	328	39	
2X Hugo Kuhne	519	341	278	320	621	567	689	937	785	851	646	637	736	508	1018	1992	1344	910	476	
Elmar	0	0	0	25	0	295	373	477	1288	535	664	805	779	805	374	247	175	123	364	
Peter Maaß											569	573	472	577	505	895	1026	723	183	
Barbatula																		644	1521	1188
2X+ Allersheimer	1537	1083	936	805	766	1083	890	1095	738	574	455	645	432	525	744	587	486	272	578	
Union Siegel Pils	403	334	340	148	123	382	245	106	104	26	77	268	258	297	78	245	0	0	219	
Helgoland	364	22	89	18	48	24	119	143	14	0	10	12	28	50	55	74	13	0	92	
Fürstenberg (2X+)	210	80	166	112	114	48	116	137	281	294	93	187	42	67	360	225	271	77	148	
3X- Fürstenberg (3X-)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	111	161	120	200	441	475	642	609	45	
Fürstenberg ges	210	80	166	112	114	48	116	137	281	294	204	348	162	267	801	700	913	686	193	
3X+ Unisono (3X+)								556	357	202	499	608	492	622	692	505	338	357	420	
4X- Unisono (4X-)								88	267	455	538	131	280	361	341	481	358	287	668	
Unisono ges								644	624	657	1037	739	772	1003	1033	986	696	644	1088	
Argo (4X-)																	128	346	405	50
4-- Argo (4--)																	13	124	53	0
Argo ges																	141	470	458	50
4X+ Ratibor	48	12	54	12	0	0	68	45	28	0	38	133	136	28	45	27	0	0	0	
Scipio	1204	1250	1095	1139	1202	999	720	1069	1030	742	368	738	367	274	927	651	454	402	393	
Jubiläe	286	561	427	437	145	532	409	619	856	473	459	608	329	934	556	501	452	416	782	
Dreizehnbinden	75	96	209	195	388	87	159	90	169	207	326	337	76	293	186	325	96	96	191	
4+- H. O. Schmidt	16	0	24	12	0	0	0	0	12	0	0	10	14	13	0	52	123	44	39	

Seit dem 100-jährigen Jubiläum sind das Jugend-Rennboot „Junior“, das Anfängerskiff „Kurt“ und später die gutmütige „Barbatula“ („Kurt in groß“) in den Verein gekommen, nachdem „Kurt“ so gut angenommen wurde.

Für den Rennbetrieb wurden der Zweier „Peter Maaß“, der Einer „Huxor“ und der Vierer „Argo“ angeschafft. Die Argo ist ein Boot, das sowohl geskullt als auch gerient werden kann.

Für den Breitensport wurde der gesteuerte Dreier „Unisono“ angeschafft, der auch als ungesteuerter Vierer gerudert werden kann. In der kühleren Jahreszeit ist das die bevorzugte Nutzung, denn es sitzt dann kein frierender Steuermann im Boot.

Somit kamen in den letzten 25 Jahren sieben Boote neu in den Bootspark. 2021 kamen zwei Ergometer in den Verein, die zur Nutzung bereitstehen.

In den letzten 3 Jahren wurde aufgrund einiger Erschwernisse weniger als sonst gerudert. So gab es beispielsweise kaum Wanderfahrten. Die Renneiner wurden in den letzten beiden Jahren – bis auf die Hans Hering - nur wenig genutzt. Mit den neuen Booten Kurt, Barbatula und Unisono wurde hingegen am meisten gerudert. Auch die nun schon 25 Jahre alten Gig-Vierer Jubiläe und Scipio sowie der Gig-Zweier Allersheimer erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit.

Bootspark

Übersicht zu den bisherigen und noch vorhandenen Booten des Rudervereins Höxter, fett gedruckte Boote sind derzeit noch im Eigentum des RVH:

Bootnamen	getauft	Bedeutung	Gattung	Bauart	Sponsor	Bemerkung
Allersheimer	1998	Brauereierzeugnis	2X+	C, Kunststoff	Brauerei Allersheim	
Annette	1949					
Argo	2019	sagenhaft schnelles Ruderboot der Argonauten	4X, 4-	Kunststoff	F. Dormann, Chr. Drescher, P. Maaß (posthum), U. Aland, F. Hodes, U.+H. Pammel	
Barbatula	2020	Süßwasserfisch (Bachschmerle), „Kurt in groß!“	2X	Kunststoff, Flügelausleger		Anfänger-Zweier
Berlin	1973	aus Berlin gekauft	8+	B, Klinker		gebraucht von H. H. Dücker gekauft. 2011 abgewrackt
Blizzard	1991	(nordamerikanischer) Schneesturm	1X	Kunststoff		
Brandenburg	1948	Land um Berlin	4X+	Klinker		
Corvey	1929	Reichsabtei bei Höxter	4+	Gig, Klinker	SD Herzog von Ratibor/ Corvey	2012 übereignet an RHK JOOONYYY (PL)
Dädalus		Vater des Ikarus	1X	Holzschale	privat	erworben 2015
Danzig	1960	zur Erinnerung	2X	C, Holz		Nec temere, nec timide, getauft von RK Herrmann (Papi)
Delphin	1980	eleganter Schwimmer	1X	Kohlefaser	privat	für RVH-Hoffnungsträgerin Claudia Schierbaum
Dratzig	1960	Flüsschen in d. pommerschen Heimat von E. Krog	1X	Holzschale		2003 von E. Krog dem Verein übereignet
Dreizehnlinden	1978	Denkstätte bei Corvey	4X+	Holz (Rumpf besteht aus 4 Sperrholzlagen)		Erzählungen von F. W. Weber, von W. E. Dormann getauft.
Dschingh			1X	Holzschale	privat	erworben 2017
Elmar	60er		2X+	Klinker, gedeckt		
Elmar	1986	Elmar Frh. v. Spiegel	2X	Holz	Elmar, Frh. v. Spiegel	getauft durch Frh. v. Spiegel
Eugen Schmitt	1976		2X+	Kunststoff		2004 verkauft
Franz Kumbuch	1964	1. Vorsitzender 1938 - 52	2X+	Kunststoff		getauft durch Witwe Charlotte Kumbuch, 2005 verkauft
Freude			1X+	Gig, Holzklinker		von Ww. Moll dem RVH überlassen, 2003 verkauft
Fürstenberg	1955	Standort der Porzellanmanufaktur bei HX	2X+, 3X	C, Holz	A. Ummen	
Graf Wedel	1903					
H. O. Schmidt	1953	1. Vorsitzender 1907 - 38	4+	Holz		
Hans	1914		2X+	Klinker		stand später bepflanz am Dampferanleger

Bootnamen	getauft	Bedeutung	Gattung	Bauart	Sponsor	Bemerkung
Hans Hering	1986	1. Vorsitzender 1957 - 63	1X	Holz		getauft von seiner Frau Ruth
Hecht	30er		1X	Skiff, Alu		
Helgoland	1952	wieder unter dt. Ho- heit	2X+	Kunststoff		getauft durch RVH- Mitglied Stadtdirek- tor Holle
Hermon	2013	1. Hermann u. Mo- nika 2. Berg in Israel, Ursprung der 3 Quellflüsse des Jordan	1X	Kunststoff Flügelausele- ger	H. H. u. M. Dücker	für Enkel Maximilian. Die anfängliche Schenkung an den Verein wurde 2015 zurückgege- ben. Seitdem Privatboot. 2019 ver- kauft
Hindenburg	1926	Reichspräsident	4X+	Gig		
Hugo Kuhne	1998	1. Vorsitzender 1952 - 57	2X	Kunststoff	HöKu	
Horst	30er		1X	Skiff, Alu		
Huxaria	1898		4X			das erste Boot, feste Bänke und Dollbord
Höxter	1962		1X	Holzschale		
Huxor	30er		4X+	B, Klinker		
Huxor	2017	Hat den Zusatz "Langmut"	1X	Carbon/Kev- lar	M. Meckle	ersetzt die HER- MON
Jubilate	1998		4X+	Kunststoff	H. H. Dücker, W. E. Dormann	gespendet anläs- slich 100 J. RVH, 60. Geb.tg Dücker, Dormann
Junior	2011	Das Boot für die Ju- nioren	1X	Kunststoff	M. Meckle, F.-J. Temme, L. Späth, J. Klingemann, N. Becker, Chr. Dre- scher, A. Scherling, F.+ E. Dormann, G. Wagner, R. Zell, J. Behrends., P. Maaß, W.-E. Dor- mann, K.+S. Kraft, F.-J. Schlüter, L. Pammel, N. Schröder	Mannschaftsge- wicht max. 60 Kg, getauft durch Inka Mittler
Klingemann	1955		4X+	Holzschale	Ernst Klingemann	getauft durch R. Ernst
Königsberg		Erinnerung an Ost- preußen	1X	Holzschale		Universitätsstadt in OP, heute Kali- ningrad
Kurt	2015		1X	Kunststoff, Flügelausele- ger		Anfänger-Einer
Landrath Koer- fer	1973	1. Vorsitzender 1898 - 1907, Initia- tor des RVH	4X+	Kunststoff	m. H. Ld. Sport- bund	1. Kunststoff-Wan- derboot. Verkauft 2013
Laca	1998	Enkelin v. H. H. Dücker	1X	Kunststoff	privat	2015 von H. H. Dücker an R. Ernst übereignet
Nethe	1898	Zufluss der Weser	4X+		privat	eines der ersten Boote
Optimist	1962	Optimist	1X			verschrottet 2014
Peter Maaß	2014		2X-	Carbon/Kev- lar	P. Maaß	
Phoenix	1985	Vogel der alt-ägypt. Sage. Symbol der stetigen Erneue- rung	1X	Holzschale		nach Totalschaden erneuert

Bootnamen	getauft	Bedeutung	Gattung	Bauart	Sponsor	Bemerkung
Pöttchen	1978	kleiner Pott	2X	Kunststoff		Jugendeiner, veranlasst von Trainee-rin M. Topp
Ratibor	1952	Heimat SD Herzog von Ratibor	4X+	Holzschale	SD Herzog von Ra-tibor	getauft von SD Her-zog von Ratibor
Richard Arntz	1964	Unternehmer, Arntz Optibelt	1X			getauft durch Toch-ter Gertrud Becker
Scipio	1998	bedeutender römi-scher Feldherr	4X+	Kunststoff	V. Ummen	getauft v. Dr. Meyer (KWG)
Speedy	1975	Geschwindigkeit	2X	Holzschale		Kauf v. M. Topp veranlasst
Taifun	1993	(tropischer) Wirbel-sturm	1X	Kunststoff		
TTT	1962	Toi Toi Toi	1X	Holzschale	geschenkt von N. Becker	verschrottet 2014
Union Siegel Pils	1973	Name eines Braue-rei-erzeugnisses	2X+	Holzschale	Fa. Waldhoff	getauft durch OKD Sellmann
Unisono	2011	it „Einklang“ ... alle Beteiligten eines (Klang-)Körpers ha-ben gemeinsam dieselbe Melodie (Rhythmus) ...	3X+, 4X	C, Kunststoff	F. Mertens, M. Meckle, F.-J. Temme, L. Späth, J. Klingemann, N. Becker, Chr. Dre-scher, A. Scherling, F. Dormann, G. Wagner, R. Zell, J. Behrends, P. Maaß, W. E. Dor-mann, K.-H. Kraft, F.-J. Schlüter, L. Pammel, N. Schröder	die erste Hälfte des Kaufpreises wurde ausgelobt. Die an-dere Hälfte wurde durch Spenden er-bracht.
Vatters		„Vatters eigenes Boot“	1X	Holzschale	privat	Klaus Tovote, verkauft 2007
Wannsee	1970		2X	Gig, Klinker	privat, zur Verf. des RVH	Bj. 1925. Friedel Bormann, Jürgen Seelemann
Weser	1973		1X	Kunststoff, Trimmi	Geschenk von W. Padel, RC Holzmin-den	„Verlobungseiner“
Wilhelma	1898		2X+			eines der ersten Boote

Hausmeister im Bootshaus

Anlässlich der Erweiterung und Aufstockung des Bootshauses wird 1962 auch eine Hausmeister-Wohnung angelegt. Die Aufgaben der Hausmeister (nicht zu verwechseln mit dem Verantwortlichen für Haus und Hof im Vorstand des Vereins!) umfassen sowohl die Pflege und Instandhaltung von Haus und Grundstück als auch die Betreuung der Übernachtungsgäste von anderen Rudervereinen. Besondere Bekanntheit unter den auswärtigen Ruderern hat Gertrud Geldmacher für ihr tolles Frühstück während ihrer 20-jährigen Tätigkeit erlangt. Nachfolgend die bisherigen Hausmeister im RVH-Bootshaus:

- Ehepaar Thomalla (1962–1973)
- Gertrud und Heinrich Geldmacher (1974–1994)
- Emma und Vladimir Cholodny (1995–1997)
- Marianne und Michael Wilhelm (1998–2011)
- Karin und Peter Werning (2011–2013)
- Lutz Tille (seit 2014)

Vorsitzende des RVH

1998–1907	Karl Koerfer	1977–1989	Wilhelm-Erhard Dormann
1907–1938	Heinz Otto Schmidt	1989–1995	Gerda Zell
1938–1952	Franz Kumbruch	1995–1999	Wilhelm-Erhard Dormann
1952–1957	Hugo Kuhne	1999–2003	Hans-Joachim Reinhardt
1957–1963	Hans Hering	2003–2011	Fritz Dormann
1963–1969	Wolfram Cunze	2011–	Matthias Meckle
1969–1977	Hermann Dücker		

Vorstand des RVH im Jubiläumsjahr 2023

- Matthias Meckle, 1. Vorsitzender
- Ulla Rössing, 2. Vorsitzende
- Ralph Zell, Vorstand für Finanzen
- Lutz Pammel, verantwortlich für Training/Regatten
- Franz-Josef Temme, verantwortlich für Haus und Hof
- Michael Ridder, verantwortlich für Boote/Anhänger
- Marc Weßler, verantwortlich für Ausstattung/Sponsoren
- Noah Finn Schikora, Jugendsprecher

Festprogramm im Jubiläumsjahr 2023

- 06.05.: Festakt im Bootshaus
- 26./27.08.: 125 km Jubiläums-Wanderfahrt
- 01.-03.09.: Wanderrudertreffen NRW beim RVH
- 04.11.: Jubiläumsfest im Bootshaus

Impressum

125 Jahre Ruderverein Höxter von 1898 e.V. – Festschrift zum Jubiläum 2023

Herausgeber: Ruderverein Höxter von 1898 e.V.

Redaktion: Grit Graefe, Ulla Rössing, Matthias Meckle

Titelseite: Falko Rössing

Bildnachweis: Tristan Kaspereit (Titelbild), Stadtarchiv Höxter (Bild 1, Bild 3), Jürgen Behrends (Bild 2), Grit Graefe (Bild 9, Bild 12, Bild 20), Hubert Loges (Bild 13, Bild 14), Lutz Pammel (Bild 18, Bild 19, Bild 22-Bild 25), Klaus Schwehm (Bilder 34-37), alle anderen privat

Weitere Infos:

www.ruderverein-hoexter.de Homepage des RVH: Termine, Aktuelles, Downloads
...,
nach Login für Mitglieder: Telefonliste, Ruderkilometer, Bilder, Protokolle der Jahreshauptversammlungen ...

www.rudern.de offizielles Portal des deutschen Ruderverbandes

